

Markstängel- Bewohner



Senkrechte Wolkenkratzer

Sehr begehrt und schnell besiedelt

Einige Arten nisten in verholzten Markstängeln mit stabilen Wänden, wenn diese einzeln und mehr oder weniger aufrecht stehen. Solche Markstängel sind wegen aufgeräumter Gärten selten geworden. Wo sie bestehen, werden sie deshalb von Mai bis Oktober sehr schnell angenommen. Bei abgestorbenen Markstängeln kann man den Blütenstand abschneiden um Mark zugänglich zu machen.

Vorhandene Nester sind am Einflugloch im Mark oder in der Seitenwand gut sichtbar: Solche bewohnten Stängel bitte stehen lassen oder – falls sie geschnitten werden müssen – an einem geschützten Aussenort aufbewahren, damit die kommende Generation unversehrt schlüpfen kann.



PFLANZEN

Abgestorben als Nistplatz eignen sich

- Brombeere
- Rosen
- Eselsdistel
- Königskerze etc.

BITTE BEACHTEN

- Stängel **immer einzeln** anbieten, nie gebündelt sowie **immer senkrecht**, nie waagrecht
 - diese Arten erkennen sie sonst optisch nicht als Nistplatz
- Gut festbinden mit geeignetem Material (mit Draht an Zaun oder an Holzstab)
- Vor Verwitterung schützen – deshalb abgeschnittene Stängel nie in die Erde oder in Steinhäufen stecken, sondern so, dass beide Enden trocken und zugänglich sind.

GUT ZU WISSEN

Wertvoll über Jahre

Der Stängel wächst im ersten Jahr mit der Pflanze. Im Folgejahr, wenn die Pflanze abgestorben ist und der Stängel trocken wurde, ist er als Nistplatz geeignet. Die Jungen schlüpfen dann im dritten Jahr. Markstängelbewohner suchen dann für ihr neues Nest wieder einen Stängel mit intaktem Mark. Der Hohlraum, der nun durch ihr Nest entstanden ist, ist jetzt für hohlraumbewohnende Arten geeignet. Ihre Jungen schlüpfen dann im nächsten Jahr. Deshalb ist ein Markstängel über mehrere Jahre attraktiv für Wildbienen, bis er verwittert ist und Risse in den Wänden bekommt.

ANLEITUNG



Abgestorbene Stängel brechen oder Verblühtes kann abgeschnitten werden, so wird das Mark zugänglich.



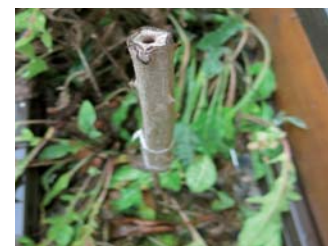
Oder: Geeignete Stücke suchen



Von fingerdicken Stücken (Markdurchmesser mind. 10 mm) eine Länge von 20 bis 50 cm zuschneiden



Einzeln mit Schnur oder Draht anbinden an Fenstersims, Balkongeländer, Handläufe, Zäune etc.



Oder an Holz- oder Metallstäbe binden und dann in die Erde oder Pflanztöpfe stecken, so dass auch der untere Teil immer trocken bleibt.

ein Platz im Mark